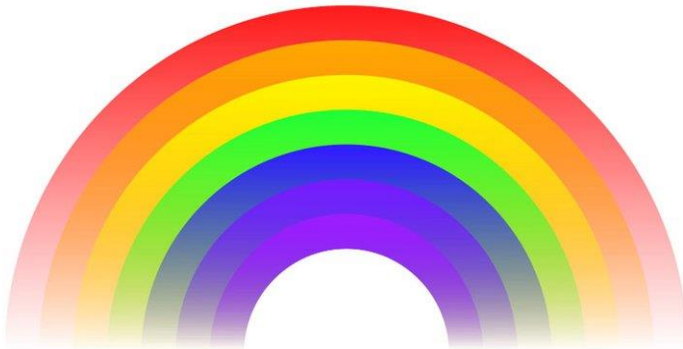


„Der Regenbogen – Zeichen der Hoffnung“

**FAMILIENGOTTESDIENST
1. FASTENSONNTAG**



21. Februar 2021

VORBEREITUNGEN

- Tischdecke, Kerzen, Blumen, Bibel, Kreuz
- Gotteslob
- Gerät, um ein Lied auf Youtube anzuhören
- Für „Kreativ zum Abschluss“ bitte Vorlage ausdrucken, Stifte in Regenbogenfarben

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

WIR BEGRÜßEN JESUS IN UNSERER MITTE

Lied

GL 828 1,2,5

A Danke, für diesen guten Morgen

Eröffnung

V (+) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Hinführung

V Mit dem vergangenen Mittwoch, dem Aschermittwoch, hat eine besondere Zeit angefangen, die Fastenzeit. 40 Tage dauert sie – bis Ostern. Wir wollen uns in dieser Zeit ganz besonders auf Ostern, auf das Fest der Auferstehung Jesu, vorbereiten.

Im heutigen Gottesdienst hören wir eine Geschichte aus dem ersten Buch der Bibel, dem Alten Testament. Sie handelt von Noach, seiner Arche und von Gott, der sich erst über die Menschen ärgert, ihnen aber dann doch wieder verzeiht. Der Regenbogen, als Zeichen für Gottes Bund mit den Menschen, spielt eine besondere Rolle in dieser Geschichte. Viele von euch haben im letzten Frühjahr, in der ersten Zeit

von Corona, bunte Regenbogen als Zeichen der Hoffnung in die Fenster gehängt. Der Regenbogen will uns sagen: Gott vergisst uns nicht. Heißen wir Christus in unserer Mitte willkommen.

Christusrufe

V Herr Jesus Christus, du bist tief in unseren Herzen.

A Herr, erbarme dich.

V Herr Jesus Christus, du begleitest uns.

A Christus, erbarme dich.

V Herr, Jesus Christus, du bist immer bei uns.

A Herr, erbarme dich.

Gebet

V Guter Gott,

ich bin froh, dass du mich lieb hast, so wie ich bin.

Und ich bin froh, dass du diese Welt liebst.

Ich freue mich, wenn ich einen Regenbogen sehe.

Ich weiß, er ist dein Zeichen am Himmel,

das sagt: „Ich lasse dich nicht allein.“

Bitte lass nach jedem Regen,

nach jeder schweren Zeit und jeder Traurigkeit

die Sonne wieder scheinen

und uns alle wieder fröhlich sein.

Darum bitten wir dich

durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

A Amen.

JESUS IST BEI UNS IN SEINEM WORT

Lesung

Gen 9, 8-15

V Lesung aus dem Buch Genesis

Dann sprach Gott zu Noach und seinen Söhnen, die bei ihm waren: Ich bin es. Siehe, ich richte meinen Bund auf mit euch und mit euren Nachkommen nach euch und mit allen Lebewesen bei euch, mit den Vögeln, dem Vieh und allen Wildtieren der Erde bei euch, mit allen, die aus der Arche gekommen sind, mit allen Wildtieren der Erde überhaupt.

Ich richte meinen Bund mit euch auf: Nie wieder sollen alle Wesen aus Fleisch vom Wasser der Flut ausgerottet werden; nie wieder soll eine Flut kommen und die Erde verderben.

Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und den lebendigen Wesen bei euch für alle kommenden Generationen: Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Zeichen des Bundes werden zwischen mir und der Erde. Balle ich Wolken über der Erde zusammen und erscheint der Bogen in den Wolken, dann gedenke ich des Bundes, der besteht zwischen mir und euch und allen Lebewesen, allen Wesen aus Fleisch, und das Wasser wird nie wieder zur Flut werden, die alle Wesen aus Fleisch verdirbt.

Wort des lebendigen Gottes

A Dank sei Gott.

Deutung

Gespräch

Wer von euch hat schon einmal einen richtigen Regenbogen gesehen?
Wie sieht denn so ein Regenbogen aus?
Kennt ihr die Farben des Regenbogens?

Der ist schön bunt, mal blasser, mal kräftiger in den Farben und, wie der Name schon sagt, er ist gebogen. So ein Regenbogen verbindet Himmel und Erde.

Wir haben eben in der Geschichte von Noach gehört, dass Gott den Menschen den Regenbogen geschenkt hat, als Zeichen seines Bundes, den er mit den Menschen geschlossen hat.

Ein Bund, was ist das denn?

Wenn zwei Menschen heiraten, sagt man: Die schließen den Bund fürs Leben.

Das Wort Bund kommt von verbinden. Wenn ich etwas miteinander verbinde, dann heißt das, es gehört zusammen. Wenn zwei Menschen den Bund fürs Leben schließen, zeigen sie damit: Wir wollen immer zusammenbleiben!

So wollte Gott Noach und auch uns heute zeigen: Gott und die Menschen gehören zusammen. Ich vertraue euch meine Erde an, bewahrt sie und haltet Frieden untereinander.

Gott hat uns den Regenbogen als Zeichen des Bundes gegeben, damit wir immer wieder daran erinnert werden, dass er uns nicht vergisst.

Gleichzeitig sollen wir aber auch darüber nachdenken, ob wir auf dem richtigen Weg sind, ob wir so leben, wie Gott es sich von uns wünscht.

Gehen wir sorgsam mit seiner Erde um, halten wir Frieden untereinander oder besteht unser Leben nur aus Zank und Streit?

Gott liebt uns Menschen und gibt uns immer wieder die Gelegenheit, auf den richtigen Weg zurückzukehren. Daran soll uns der Regenbogen erinnern und uns in dieser Fastenzeit begleiten.

Lied

Youtube

A Zum Anhören und Mitsingen:

„Regenbogen buntes Licht“

<https://youtu.be/MPaawCVTK6I>

GEBET UND ABSCHLUSS

Fürbitten

✓ Gott hat uns mit dem Regenbogen gezeigt, dass er uns lieb hat. Das ist ein Grund zum Freuen und so bitten wir dich:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

1. Guter Gott, du liebst alles was lebt. Wir bitten dich für alles Leben, das bedroht ist. Schenke Kraft und Vertrauen.
2. Guter Gott, du schenkst uns Wärme und beschützt uns. Lass auch uns für andere da sein und ihnen helfen.
3. Guter Gott, du bist das Licht des Lebens, ganz hell. Wir bitten dich für alle Menschen, die im Dunkeln leben, schenke ihnen Hoffnung.

✓ Gott, du bist der Himmel unter dem wir alle behütet und beschützt leben können. Grenzenlos bist du. Gott, wir danken dir, dass du immer bei uns bist und uns nicht verlässt. So vertrauen wir dir heute und alle Tage bis in Ewigkeit. Amen.

Herrengebet

✓ Sprechen wir gemeinsam das Gebet, das Jesus uns selbst gelehrt hat und das uns mit allen Christen auf der ganzen Welt verbindet:

A Vater unser im Himmel... Denn dein ist das Reich...

Segensbitte

V Gott, der uns immer wieder einen neuen Anfang schenkt, dessen Liebe keine Grenzen kennt, der uns nach dem Regen einen bunten Bogen schenkt, er segne und begleite uns.

V So segne uns der dreieinige Gott,
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Lied

GL 873 1-3

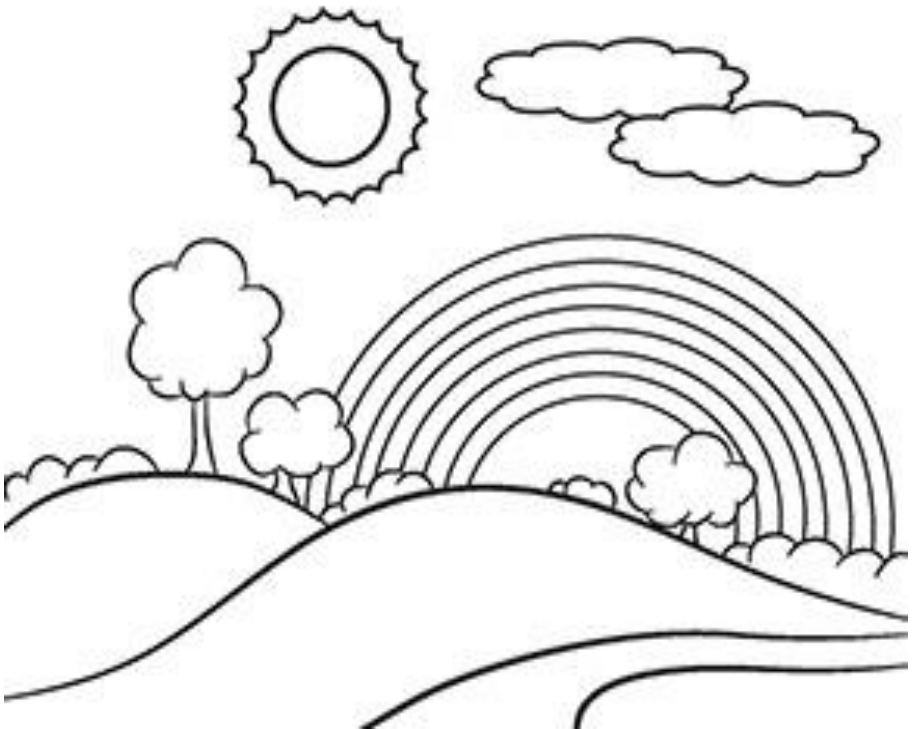
A Da berühren sich Himmel und Erde

Gemeindereferentin Elisabeth Thoben-Heidland
Pfarrgemeinden Bad Gandersheim, Seesen und Wohldenberg

ANHANG

KREATIV ZU ABSCHLUSS

Der Regenbogen begleitet uns in der Fastenzeit



Violett ist die Farbe der Fastenzeit. Sie will uns einladen, in dieser besonderen Zeit etwas stiller zu werden und nachzudenken. Darüber, was uns wichtig ist.

Wir wollen darüber nachdenken, was nicht so gut läuft und darüber, was wir besser machen könnten.

Die Farbe **Blau** erinnert uns an das Wasser der Taufe und daran, dass wir alle zu Jesus gehören.

Wir wollen an unsere eigene Taufe denken. Vielleicht schauen wir uns Fotos von unserer Taufe an.

Grün ist die Farbe der Hoffnung und des Lebens.

In der Fastenzeit wollen wir Gott für alles Lebendige Danke sagen: Für die Erde, die Pflanzen, die Tiere und das Wunder unseres Lebens. Wenn du magst, kannst du Kressesamen in einen kleinen Topf mit Erde pflanzen. Dann kannst du zuschauen, wie bei dir zu Hause das erste Grün wächst.

Gelb ist die Farbe des Lichtes, die Farbe der strahlenden Sonne. Die Farbe Gelb erinnert uns daran, dass wir liebevoll, fröhlich und strahlend sein können.

In der Fastenzeit wollen wir füreinander wie ein Sonnenstrahl sein. Du könntest heute mindestens drei Leuten etwas Nettos sagen.

Orange bedeutet: Achtung, Vorsicht, Gefahr.

Sie sagt uns: Achtung - denk nach, ob das, was du tust, auch richtig ist.

Sie sagt uns: Vorsicht - pass auf, dass du niemandem wehtust.

Sie sagt uns: Gefahr - mach nicht bei jedem Blödsinn mit.

In der Fastenzeit wollen wir aufeinander aufpassen und einander achten.

Rot ist die Farbe der Liebe, aber auch die Farbe von Blut.

Die Blutfarbe Rot erinnert uns daran, dass Jesus eine schwere, traurige Zeit erlebt hat. Und die Liebesfarbe Rot sagt uns, dass Gott uns unendlich gern hat und liebt.

In der Fastenzeit wollen wir Menschen helfen, die es schwer haben und die traurig sind.

